

Geschäftsbericht

2015/2016





Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Organe	Seite 4
Kurzbericht	Seite 5
Jahresbericht	Seite 6
Erfolgsrechnung	Seite 10
Bilanz	Seite 12
Anlagen	Seite 14
Einnahmen	Seite 15
Mittelflussrechnung	Seite 16
Anhang	Seite 17
Revision	Seite 18





Organe

Verwaltungsrat

Präsident	Iwan Willisch
Vizepräsident	Christian Pfammatter
Mitglieder	Stefan Luggen Armin Roten Daniel Zenhäusern

Betriebsleitung

Betriebsleiter	Fredi Lang
Technischer Leiter	Alexander Heinzmann

Revisionsstelle

Werlen & Squaratti Treuhand AG





Kurzbericht

Wichtige Zahlen in Kürze

5

	2015/2016	2014/2015	Veränderung	
	CHF	CHF	CHF	
SKITAGE				
Ersteintritte Doppellift	29'912	31'420	-1'508	-5 %
ERTRAG	1'731'189	1'841'236	-110'047	-6 %
Verkehrsertrag	1'617'969	1'720'705	-102'736	-6 %
Nebenerträge	113'220	120'531	-7'311	-6 %
AUFWAND	1'751'532	1'820'650	-69'118	-4 %
Betriebsaufwand	1'244'605	1'299'326	-54'722	-4 %
Finanzerfolg	9'277	10'584	-1'309	-12 %
Steuern	30'176	39'313	-9'137	-23 %
Abschreibungen	467'474	471'427	-3'954	-1 %
EBITDA	486'585	541'909	-55'325	-10 %
in Prozent des Verkehrsertrages	30%	31%		
CASHFLOW	447'131	492'013	-44'882	-9 %
in Prozent des Eigenkapitals	15%	16%		



Jahresbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Verwaltungsrat und die Betriebsleitung freuen sich, Ihnen den Jahresbericht und die Rechnung 2015/2016 vorzulegen und Ihnen weitere Informationen zukommen zu lassen.

Letzte Generalversammlung

Erfreulicherweise konnte unsere Jahresversammlung wieder auf dem Rosswald durchgeführt werden. An der 62. ordentlichen Generalversammlung im Hotel Klönenhorn vom 5. September 2015 nahmen 107 Aktionärinnen und Aktionäre teil, welche insgesamt 1'620 Aktien vertraten. Dies entspricht 51% des Aktienkapitals.

Das Protokoll, der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und die Gewinnverwendung wurden gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates gutgeheissen. Dem Verwaltungsrat wurde Entlastung erteilt und die Firma Werlen und Squaratti AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle bestätigt.

Verwaltungsrat/Mitarbeiter

Der Verwaltungsrat hat an zwölf ordentlichen Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt. Zudem verursachte der Wechsel bei der Betriebsleitung einen grossen zeitlichen Aufwand, aber mit einem glücklichen Ausgang. Nach dem Abgang des Betriebsleiters konnten wir Fredi Lang wieder für unsere Unternehmung gewinnen. Neben den fünf Ganzjahresangestellten beschäftigen wir 15 bis 20 Saison- und Teilzeitangestellte.

Betrieb/Unterhalt

Wir sind dankbar, dass wir im Berichtsjahr trotz den prekären Schneeverhältnissen am Anfang der Wintersaison von schlimmeren Unfällen verschont blieben und auch keine grösseren Störungen im Betrieb der Transportanlagen zu verzeichnen hatten. Dies ist in erster Linie auf die in den letzten Jahren in die Sicherheit getätigten Investitionen und der fachkundigen Wartung der Skilifte und der Gondelbahn durch unsere Mitarbeiter unter der Leitung des technischen Leiters Alexander Heinzmann zurückzuführen. Auch im Berichtsjahr haben wir wieder in die Sicherheit investiert, insbesondere im Klänahang, wo die Kurve verbreitert und mit neuen Sicherheitsnetzen versehen wurde. Unsere Mitarbeiter verbauten hier zirka 15 Tonnen Eisen und 30 Tonnen Betonelemente.





Jahresbericht

Weniger Glück hatten wir mit dem Speichersee. Am Ende der Wintersaison 2014/2015 enthielt der See noch zirka 20 Millionen Liter Wasser. In den darauffolgenden Monaten entleerte sich der See infolge von Löchern in der Folie komplett. Die Reparaturarbeiten der Folie wurden durch die Firma Plasco ausgeführt. Zudem nahmen unsere Mitarbeiter eine komplette Reinigung des Seebeckens vor. Steine und Ablagerungen mussten mit Hilfe eines Helikopters aus dem Bassin geschafft werden. Das anschliessende Füllen des Sees mit 50 Millionen Liter Wasser zog sich bis spät in den September hin. Ab Anfang November waren wir für die mechanische Einschneidung bereit. Die extrem warmen Monate November und Dezember waren für uns eine grosse Herausforderung. Nur während der Woche 48 herrschten Wetterbedingungen, welche es erlaubten, die Beschneigungsanlage in Betrieb zu nehmen. Während sieben Nächten lief unsere moderne Anlage mit den 43 Lanzen und fünf Propellermaschinen auf Hochtouren, so dass wir eine gute Grundbeschneidung auf praktisch dem gesamten Skigebiet erreichen konnten. Der darauffolgende extreme Wärmeeinbruch machte aber fast alles wieder zunichte. Die Wintersaison konnte in der Folge erst am 19. Dezember mit einem Teilbetrieb aufgenommen werden. Dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiter, Folien für die Auffahrtspiste des Doppellifts und viel Schneeschaukeln konnte der Teilbetrieb über die Festtage aufrechterhalten werden. Ein grosser Dank gebührt den vielen freiwilligen Helfern, die uns tatkräftig beim Schneeschaukeln unterstützt haben. Der Betrieb des kompletten Skigebietes konnte erst am 22. Januar 2016 aufgenommen werden. Während der Wintersaison wurde kräftig nachgeschneit, so dass unsere Kunden bis zum Saisonschluss von guten und bestens präparierten Pisten profitieren konnten. Während des Winters pumpten wir vorsichtshalber noch 10 Millionen Liter Wasser in den Speichersee. Grosszügigerweise wurde das hierfür verwendete Trinkwasser von den Gemeinden Ried-Brig und Termen nicht in Rechnung gestellt.

Gegen Ende der Wintersaison mussten wir infolge eines Motorenschadens in einer Nacht- und Nebelaktion noch den Motor unseres Pistenfahrzeuges PB 400 W ersetzen. Der Ersatzmotor wurde mit einem Helikopter auf Rosswald geflogen und auf Platz ausgewechselt.

Ordnungsgemäss und nach Vorschrift wurden während der Sommer- und der Zwischensaison alle Unterhaltsarbeiten an den mechanischen und elektronischen Anlagen durchgeführt. Speziell hervorzuheben ist die Totalrevision der Rollenbatterien der Gondelbahn, die alle 6 Jahre fällig ist. Mit diesen Arbeiten wurde direkt nach Saisonschluss am 3. April 2016 begonnen.

Geschäftsverlauf

Nehmen wir das Positive vorweg.

Der Umsatz der Gondelbahn konnte während der Sommersaison um CHF 13'000 auf insgesamt CHF 93'000 (+ 16 %) gesteigert werden. Diese Zunahme ist vorwiegend auf den heissen Sommer und das schöne Wetter im Herbst zurückzuführen. Zudem war im Oktober die Strasse auf Rosswald wegen Sanierungsarbeiten gesperrt. Während diesem Monat durften alle Kunden die Gondelbahn gratis benutzen, weil die Gemeinde Termen uns verdankenswerterweise mit einem Pauschalbetrag von CHF 15'000 entschädigte. Trotz dieser Umsatzsteigerung ist der Sommer- und Zwischensaisonbetrieb defizitär und könnte ohne die Betriebskostenbeiträge des Kantons und der Gemeinden nicht aufrechterhalten werden. Dies umso mehr als die Parkgebühren auf dem Rosswald nach wie vor sehr tief angesetzt sind.

Weiterhin positiv, werte Aktionärinnen und Aktionäre, können wir auch die finanzielle Lage Ihrer Gesellschaft einstufen. Mit einem Eigenkapitalanteil von 66 % ist die Rosswald Bahnen AG sehr solide finanziert. Auch unsere Liquidität ist gut und zudem jederzeit durch nicht beanspruchte Banklimiten sichergestellt. Da wir im Berichtsjahr keine grösseren Ersatzinvestitionen getätigt haben, konnten wir in einem extrem schwierigen Umfeld Schulden von fast CHF 200'000 abbauen!



Jahresbericht

Und nun zum weniger Erfreulichen:

Der Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2015/2016 beträgt enttäuschende CHF 1'731'000 und liegt um CHF 110'000 (- 6%) klar unter dem Vorjahresniveau. Die Umsatzeinbussen sind eindeutig auf den schlechten Saisonbeginn und das Weihnachtsgeschäft zurückzuführen. Den im Dezember eingefahrenen Umsatzverlust im Skibetrieb konnten wir leider nicht mehr aufholen, da es der Wettergott auch an den für uns so wichtigen Wochenenden gar nicht gut mit uns meinte. In der Tat, vom Januar bis Saisonende war es nur an zwei Wochenenden jeweils am Samstag und am Sonntag schön.

Erfreulicherweise konnte der gesamte Betriebsaufwand gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 54'000 reduziert werden. Dies konnte auch dank einer besseren Ressourcenallokation unseres Betriebsleiters Fredi Lang erreicht werden.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) liegt mit CHF 487'000 nur CHF 55'000 unter dem Vorjahr. Der Cashflow von CHF 447'000 (Vorjahr 492'000) ist aufgrund von den geschilderten äusserlichen Einflussfaktoren als korrekt einzustufen, liegt aber unter den Zielen des Verwaltungsrates. Nach Vornahme der betriebsnotwendigen Abschreibungen von CHF 467'000 müssen wir einen insignifikanten Verlust von CHF 20'000 ausweisen.

Einige Fakten und ein Wunsch

Der Winter 2015/2016 war ausserordentlich warm. Von November bis April handelte es sich gemäss Messungen von Meteo Schweiz sogar um die zweitwärmste Periode nach 2006/2007 seit Messbeginn 1864.

Gemäss Seilbahnen Schweiz war der aktuelle Winter ein schlechtes Jahr für die Branche. Sowohl die Gästezahlen (- 8,0 %) als auch der Personentransportumsatz (- 9,5 %) waren diesen Winter deutlich tiefer als der Durchschnitt der vier vorangehenden Saisons.





Jahresbericht

9

Auch in unserem Kanton sind die Logiernächte in der vergangenen Wintersaison um mehr als 4 % und die Ersteintritte in die Walliser Skigebiete um gerundete 5 % gesunken. Bei den Umsatz- und Cash-Flow-Werten dürften die Einbussen noch höher sein.

Strukturelle Defizite, ein vielfältiges Freizeitangebot, demografische Entwicklungen in der Schweiz und im Ausland sind neben dem starken Franken Erklärungen für die aktuelle Misere im Tourismus. Zudem werden im benachbarten Ausland die Bergbahnen von der öffentlichen Hand massiv unterstützt. Auch bei uns sind immer mehr kleinere und mittlere Bahnen faktisch Regiebetriebe der Standortgemeinden. Zudem werden Bahnen mit einem Umsatz unter CHF 2 Millionen von den geplanten Hilfen des Kantons nur marginal profitieren.

Auch unsere Unternehmung ist von den aufgezählten Fakten und den generell schwierigen Rahmenbedingungen betroffen. Der Verwaltungsrat, Brig Simplon Tourismus, aber auch die Gemeinden sind gefordert, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um den Rosswald auch längerfristig als ganzjähriges Naherholungsgebiet für die Region Brig zu erhalten.

Merci

Unser Jahresbericht schliesst wie üblich mit dem Dank an alle, die zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen haben. Dazu gehören primär unsere Mitarbeiter, welche zum Rückgrat unserer Geschäftstätigkeit gehören.

Ein grosses Dankeschön richtet sich an die scheidenden Verwaltungsratsmitglieder Christian Pfammatter und Armin Roten. Christian war dem Verwaltungsrat aufgrund seiner Kompetenzen als Ingenieur bei der Realisierung und des Ausbaus der Beschneiungsanlage ein wertvoller Ratgeber.

Armin war bei uns für das gesamte Kassa- und Billetwesen, sowie die Lohnbuchhaltung verantwortlich und hat einen Grossteil seiner Freizeit dafür geopfert. Zudem vertrat er die Rosswald Bahnen im Vorstand bei den Oberwalliser Bergbahnen, wo er auch für die Abrechnung des Oberwalliser Skipasses verantwortlich war. Wir danken auch unserem Technischen Leiter Alex Heinzmann, der sich entschieden hat, eine neue Herausforderung bei der Firma Interalp anzunehmen. Alex hat seit sechs Jahren bei uns gearbeitet und erlangte während seiner Zeit bei uns mit Erfolg das eidgenössische Diplom als dipl. Seilbahnfachmann. Wir wünschen ihm privat und beruflich alles Gute.

Ein weiteres Dankeschön sprechen wir den Leistungsträgern auf dem Rosswald, den Vertretern der Tourismusorganisation Brig-Simplon, den Burger- und Standortgemeinden Ried-Brig und Termen, der Geteilschaft Rosswald, der Stadtgemeinde Brig-Glis und unseren Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit aus.

Schlussendlich danken wir allen unseren Gästen für die Bevorzugung unseres Ski- und Wandergebiets und ganz besonders Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen.

Iwan Willisch, Präsident



Erfolgsrechnung

	2015/2016		2014/2015	
	CHF		CHF	
ERTRAG				
Verkehrsertrag				
Gondelbahn Sommer	93'453,95	5 %	80'236,50	4 %
Gondelbahn Winter	262'857,90	15 %	298'989,15	16 %
Abgeltung Kanton	219'000,00	13 %	219'000,00	12 %
Rückvergütung Halbtaxabos	33'142,55	2 %	45'485,39	2 %
Skiliftertrag	951'793,39	55 %	1'022'851,35	56 %
Güterertrag	57'721,05	3 %	54'142,25	3 %
TOTAL Verkehrsertrag	1'617'968,84	93 %	1'720'704,64	93 %
Nebenertrag				
Übriger Ertrag	113'220,43	7 %	120'531,21	7 %
TOTAL Nebenertrag	113'220,43	7 %	120'531,21	7 %
TOTAL ERTRAG	1'731'189,27	100 %	1'841'235,85	100 %
BETRIEBSAUFWAND				
Personalaufwand	655'549,52	38 %	679'146,47	37 %
Bahn & Skilifte	140'201,42	8 %	157'385,04	9 %
Beschneigungsanlage	47'068,20	3 %	15'661,22	1 %
Fahrzeuge	32'759,48	2 %	57'647,05	3 %
Energie Strom und Wasser	100'997,99	6 %	98'482,86	5 %
Energie Verbrauchsstoffe	37'771,43	2 %	45'046,20	2 %
Werbung und Beiträge BSTAG	63'579,73	4 %	79'794,05	4 %
Sachversicherungen / Gebühren	75'764,94	4 %	70'675,45	4 %
Verwaltung und Informatik	90'912,02	5 %	95'488,04	5 %
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	1'244'604,73	72 %	1'299'326,38	71 %
BETRIEBSERGEBNIS 1 (EBITDA)	486'584,54	28 %	541'909,47	29 %



Erfolgsrechnung

	2015/2016		2014/2015	
	CHF		CHF	
BETRIEBSERGEBNIS 1 (EBITDA)	486'584.54	28 %	541'909.47	29 %
Finanzaufwand	-9'332.13	-1 %	-10'640.73	-1 %
Finanzertrag	54.95	0 %	57.10	0 %
Steuern	-30'176.05	-2 %	-39'312.65	-2 %
Cashflow	447'131.31	26 %	492'013.19	27 %
Abschreibungen	-467'473.95	-27 %	-471'427.46	-26 %
JAHRESGEWINN	-20'342.64	-1 %	20'585.73	1 %





Bilanz

	30.04.2016		30.04.2015	
	CHF		CHF	
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	378'569.82	8 %	296'523.90	6 %
Forderungen	13'386.71	0 %	18'122.00	0 %
Übrige Forderungen	1'843.02	0 %	7'386.62	0 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	129'155.50	3 %	130'300.00	3 %
TOTAL Umlaufvermögen	522'955.05	11 %	452'332.52	9 %
Anlagevermögen				
Gondelbahn	893'006.00	19 %	983'255.00	20 %
Skilifte	1.00	0 %	1.00	0 %
Abrechnungssystem Skidata	1.00	0 %	1.00	0 %
Pistenfahrzeuge	41'000.00	1 %	69'000.00	1 %
Beschneiungsanlage	3'176'000.00	68 %	3'468'985.00	69 %
Parkplatz	30'000.00	1 %	30'000.00	1 %
TOTAL Anlagevermögen	4'140'008.00	89 %	4'551'242.00	91 %
TOTAL AKTIVEN	4'662'963.05	100 %	5'003'574.52	100 %





Bilanz

	30.04.2016		30.04.2015	
	CHF		CHF	
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten	112'835.04	2 %	126'684.27	3 %
Andere Verbindlichkeiten	3'476.25	0	83'578.45	2 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	156'209.05	3 %	193'026.45	4 %
TOTAL kurzfristige Verbindlichkeiten	272'520.34	6 %	403'289.17	8 %
Langfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen IHG Kanton	651'990.00	14 %	723'990.00	14 %
Darlehen IHG Bund	375'500.00	8 %	493'000.00	10 %
Hypotheken	300'000.00	6 %	300'000.00	6 %
TOTAL langfristige Verbindlichkeiten	1'327'490.00	28 %	1'516'990.00	30 %
TOTAL Fremdkapital	1'600'010.34	34 %	1'920'279.17	38 %
Eigenkapital				
Aktienkapital	1'600'000.00	34 %	1'600'000.00	32 %
Gesetzliche Reserven	800'000.00	17 %	800'000.00	16 %
- Gesetzliche Kapitaleinlagen	400'000.00	9 %	400'000.00	8 %
- Gesetzliche Gewinnreserven	400'000.00	9 %	400'000.00	8 %
Andere Reserven				
- Freie Reserven	660'000.00	14 %	660'000.00	13 %
Bilanzgewinn/-verlust	2'952.71	0	23'295.35	0
TOTAL Eigenkapital	3'062'952.71	66 %	3'083'295.35	62 %
TOTAL PASSIVEN	4'662'963.05	100 %	5'003'574.52	100 %



Anlagen

	Anlagerechnung			Abschreibungsrechnung			
	Stand 01.05.15	Zugänge 2015/16	Stand 30.04.16	Stand 01.05.15	Zugänge 2015/16	Stand 30.04.16	Buchwert 30.04.16
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Seilbahn							
Grundstücke / Rechte	105	0	105	25		25	80
Gebäude	1'666	0	1'666	1'197	37	1'234	432
Mech. Einrichtungen	1'787	4	1'791	1'625	38	1'663	129
Elektr. Einrichtungen	1'055	0	1'055	1'033		1'033	22
Stützen / Fundamente	750	0	750	500	20	520	230
Seile und Druckrollen	879	0	879	879		879	0
Sicherungsanlagen	580	0	580	580		580	0
Kabinen	880	0	880	880		880	0
TOTAL Seilbahn	7'702	4	7'706	6'719	95	6'814	893
Skilifte							
Saflisch	994	0	994	994		994	0
Stafel	787	0	787	787		787	0
Fleschboden	615	0	615	615		615	0
TOTAL Skilifte	2'396	0	2'396	2'396	0	2'396	0
Übrige Anlagen							
Beschneiungsanlage	8'166	0	8'166	4'697	293	4'990	3'176
System Skidata	343		343	343		343	0
Pistenfahrzeuge	1'000		1'000	931	28	959	41
Fahrzeuge	9	21	30	9	21	30	0
Parkplatz	792		792	762		762	30
Stromnetz	555		555	555		555	0
Projekt Parkhaus	20		20	20		20	0
Pisten und Sicherheit	20	31	51	20	31	51	0
TOTAL übrige Anlagen	10'905	52	10'957	7'337	373	7'710	3'247
TOTAL Anlagevermögen	21'003	56	21'059	16'452	467	16'919	4'140



Einnahmen

EINNAHMEN-ENTWICKLUNG SEIT 1987

	Gondelbahn		Skilifte	Güter	Strom	Diverses	TOTAL
	Sommer	Winter					
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
1987	79	282	777	17	19	16	1'190
1988	80	293	776	18	22	79	1'268
1989	81	226	536	19	23	28	913
1990	84	291	566	20	19	23	1'003
1991	95	340	801	23	28	21	1'308
1992	112	357	903	37	29	27	1'465
1993	114	423	986	35	48	26	1'632
1994	114	455	1'008	48	56	47	1'728
1995	103	473	1'095	54	69	50	1'844
1996	99	464	1'092	54	77	57	1'843
1997	95	476	1'093	65	96	71	1'896
1998	91	433	1'090	65	129	36	1'844
1999	91	423	1'014	41	115	87	1'771
2000	0	456	1'091	65	133	80	1'825
2001	62	470	1'097	69	113	28	1'839
2002	66	474	1'150	73	117	35	1'915
2003	76	478	1'083	66	117	28	1'848
2004	86	489	1'061	74	117	30	1'857
2005	80	476	1'088	58	124	32	1'858
2006	75	475	1'010	39	129	37	1'765
2007	81	530	1'101	31	137	30	1'910
2008/09	94	552	1'215	35	142	38	2'076
2009/10	93	571	1'184	54	0	31	1'933
2010/11	94	589	1'024	59	0	40	1'806
2011/12	90	626	982	58	0	30	1'786
2012/13	88	622	952	61	0	42	1'765
2013/14	86	591	988	60	0	122	1'847
2014/15	80	564	1'023	54	0	120	1'841
2015/16	93	515	952	58	0	113	1'731



Mittelflussrechnung

Fond Flüssige Mittel	2015 / 2016	2014 / 2015
Jahreserfolg	-20	21
Abschreibungen	467	471
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	447	492
Veränderung Forderungen / Abgrenzungen	11	67
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	-131	114
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	328	673
Investitionen	-56	-129
Mittelfluss aus Des- und Investitionstätigkeit	-56	-129
Veränderung langfristiges Fremdkapital	-190	-447
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-190	-447
Veränderung Flüssige Mittel	82	97
Nachweis Fondveränderung		
Flüssige Mittel per 01.05.	297	200
Flüssige Mittel per 30.04.	379	297
Veränderung Flüssige Mittel	82	97





Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

Erstmalige Anwendung neues Rechnungslegungsgesetz

Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. In Übereinstimmung mit Art. 2 Abs. 4 der Übergangsbestimmungen wurde in Bezug auf die Zahlen des Vorjahres auf die Stetigkeit der Darstellung und Gliederung der Bilanz und Erfolgsrechnung verzichtet. Die Vorjahresangaben sind somit nur beschränkt vergleichbar.

Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Angaben sind aus der Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich.

Erläuterungen zu a.o. und periodenfr. Positionen der Erfolgsrechnung

Die Angaben sind aus der Erfolgsrechnung ersichtlich.

Beteiligungen

Keine

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Parteien

Keine

Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven

Keine wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven

Sonstige Angaben

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtigen

Keine ausstehende Verbindlichkeit

Gesamtbetrag der zur Sicherung eig./

Verbindl. verw. Aktiven

Buchwert der verpfändeten Aktiven

Grundpfandrechte Nominal

Beanspruchte Kredite

30.04.2016

TCHF

4'140

7'774

1'327

30.04.2015

TCHF

4'551

7'774

1'517

Eventualverbindlichkeiten

Keine

Anzahl Mitarbeiter

Weniger als 10 Vollzeitstellen

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2015/2016 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Revision

WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER ROSSWALD BAHNEN AG, RIED-BRIG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Rosswald Bahnen AG, Ried-Brig**, für das am 30. April 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft..

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Brig-Glis, 20. Juli 2016

Werlen & Squaratti Treuhand AG, Brig-Glis

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Roland Squaratti
MAS Treuhandexperte und
dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Fotowettbewerb

19

Zusammen mit Brig Simplon Tourismus führten wir einen Fotowettbewerb durch. Am 17. Mai 2016 standen die drei Hauptgewinner fest. Mit diesem Foto gewann K. Heuer ein Jahresabonnement der Rosswald Bahnen. Alle Fotos des Wettbewerbs sind auf www.rosswald-bahnen.ch aufgeschaltet.



